

— die rechnergestützte Steuerung der Kohlegewinnung bis zur radiometrischen Qualitätsüberwachung der Kohleströme und elektronischen Zugumlaufüberwachung.

Bei all diesen Arbeiten geht es um die Einheit von Leistungszuwachs, höherer Produktivität, auch angesichts der zunehmend komplizierten geologischen und hydrologischen Probleme, um Produktionssicherheit und weiter verbesserte Arbeits- und Lebensbedingungen.

Liebe Genossinnen und Genossen! „Je stärker der Sozialismus — um so sicherer der Frieden!“ Diese Erkenntnis ist zu einem besonders starken Motiv für hohe Leistungen zur Stärkung der DDR geworden. Dankbar sind die Werktätigen für den wichtigen Beitrag, den unsere DDR, ihre Partei- und Staatsführung und besonders Genosse Erich Honecker zur Bildung einer Koalition der Vernunft und des Realismus leisten.

Alle freuen sich über die zielstrebige und dynamische Friedenspolitik, die von dem Zentralkomitee der Kommunistischen Partei der Sowjetunion unter Leitung des Genossen Michail Gorbatschow durchgeführt wird. Und das gilt insbesondere auch für die Vorschläge, die er heute vor unserem Parteitag gemacht hat. (Anhaltender, starker Beifall.) Dieses Herangehen, Genossen, löst bei den Werktätigen neue Impulse aus im Kampf für Frieden und Sozialismus.

Wir wissen, in der brüderlichen Zusammenarbeit mit der KPdSU und der Freundschaft zur Sowjetunion besteht auch in Zukunft die Gewähr, daß die Deutsche Demokratische Republik ihre historische Aufgabe hier an der Grenze zum imperialistischen System erfolgreich löst.

Eng verbunden mit den werktätigen Massen, immer im Geiste Ernst Thälmanns wird die Bezirksparteiorganisation Cottbus unter Führung des Zentralkomitees und seines Generalsekretärs, unseres Genossen Erich Honecker, auch in Zukunft ihre Pflicht erfüllen. (Lang anhaltender, starker Beifall.)

TAGUNGSLEITER WERNER JAROWINSKY: Das Wort erhält Genossin Inge Ziegler, Bürgermeisterin der Gemeinde Behren-Lübchin.

INGE ZIEGLER, *Bürgermeisterin der Gemeinde Behren-Lübchin, Kreis Teterow*: Liebe Genossinnen und Genossen Delegierte! Werte Gäste! Beeindruckend, optimistisch und zuversichtlich ist für mich der Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees, dem ich uneingeschränkt zustimme.

Ein wenig stolz darf ich sein, daß wir in der Gemeinde unseren, wenn auch bescheidenen Beitrag für diese gute Politik zum Wohle unserer Bürger geleistet haben.

Dein persönlicher beispielhafter Einsatz, Genosse Erich Honecker, ist uns Ansporn, weiterhin unsere ganze Kraft dafür einzusetzen, damit wir immer in Frieden säen, ernten und leben können. Das haben unsere Bürger in der Volksaussprache zum XI. Parteitag immer wieder bekräftigt.